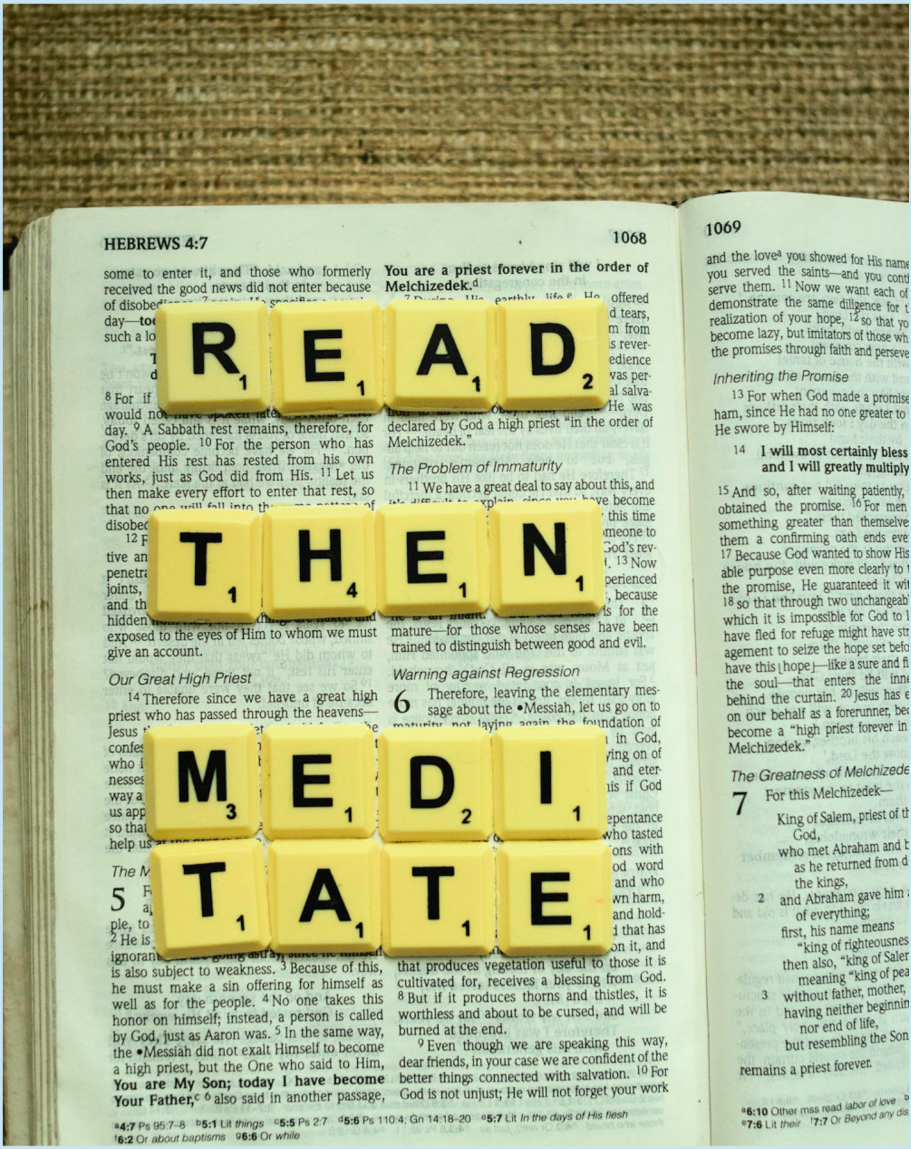
FeG Münster

Gemeindebrief Okt./Nov. 2026



„Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ — 1. Mose 8, 22

HERBSTZAUBER

Erinnert ihr euch noch an unsere gemeinsame Achterbahnfahrt im letzten Gemeindebrief? Auch wenn ich selbst aus Sicherheitsgründen nie werde real Achterbahn fahren können, habe ich mich weiter mit diesem Thema beschäftigt. Bei meiner YouTube-Reise durch verschiedene Freizeitparks ist mir besonders der Hansa-Park an der Ostsee aufgefallen.

Während in anderen Freizeitparks im Oktober Paraden mit unheimlichen Kürbismasken und anderen Halloween-Zutaten durch den Park ziehen und man sich um die Wette gruseln soll, wird im Hansa-Park unter dem Titel „Herbstzauber am Meer“ das Erntedankfest gefeiert! Auch dort gibt es Kürbisse, aber diese sind mit fröhlichen und lächelnden Gesichtern ausgestattet.

Sie sind die Attraktion auf liebevoll gestalteten großen Beeten, auf denen Gemüse und Blumen den Dank an Gott für die Schöpfung und ihre Gaben widerspiegeln. Unaufdringlich weisen auch Holztafeln mit Bibelversen auf dieses Thema hin.

In dem betreffenden YouTube-Video gibt es ein Interview mit der Frau des Betreiber-Ehepaares.

Darin erzählt sie, warum die berühmte Achterbahn, der ehemalige Fluch von Novgorod, inzwischen Flucht von Novgorod heißt: In der Corona-Krise habe Gott sie so begleitet und zu richtigen Entscheidungen geführt, dass sie beschlossen hätten, der Achterbahn durch das Anhängen eines Kreuz-Symbols (einem „t“) ein Zeichen der Dankbarkeit zu verleihen.

Dies findet im ganzen Park zum Saisonende im September und Oktober seinen Ausdruck in der Gesamtgestaltung. Da sind die erwähnten Blumenbeete, das Gemüse und die Kürbisse, die bei Tageslicht farbenfroh leuchten. Abends ist der ganze Park ein strahlendes Lichtermeer, durch das eine fröhliche Parade zieht.

Ich finde es faszinierend: Hier wird zwar natürlich auch Geld verdient, weil Mitarbeiter, Fahrgeschäfte, Leuchttechnik und die Gastronomie bezahlt werden müssen. Aber ich stelle mir vor, dass die besondere Atmosphäre dieser Erntedankzeit, die hier unaufdringlich, aber bewusst gefeiert wird, auf so manchen Besucher Eindruck macht und ihn vielleicht zum Nachdenken bringt.

„Er hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt.“ — Apostelgeschichte 14, 17

Ein weiterer Aspekt, der in dem Video-Interview zur Sprache kommt, ist der, dass Gott uns in jeder Lebenssituation begleitet und manchmal auch trägt. Dies war auch Thema in der letzten Predigt von Holger, wo es darum ging, dass wir durch den Tod und die Auferstehung von Jesus in jedem Fall für die Ewigkeit bestimmt sind, wenn wir es annehmen. Auch wenn es auf dieser Welt Nöte und Schwierigkeiten gibt oder wir in unserem Leben mit Christus immer wieder scheitern, können wir uns Jesu Liebe und damit unsere Erlösung sicher sein. Um in der Sprache der Freizeitparks zu bleiben: Unser Ticket ist gelöst!

Aber was können wir tun, um unseren Dank auszudrücken? Eine Achterbahn haben wir schließlich nicht, die wir umbenennen können. Aber wir können anders Zeugnis geben. Wir können abgeben von dem, was uns Gott so reichlich schenkt, seien es materielle Güter, sei es Zeit oder Geduld, ein offenes Ohr und ganz wichtig: Gebet. Gebet im persönlichen Bereich und in der Gemeinde, aber auch über den Tellerrand hinausblickend für die Probleme und Nöte in der Welt, unter denen so viele leiden. Und wir dürfen uns freuen und fröhlich sein! Das steht als Motto über dem Philipperbrief, den wir uns im Moment genauer ansehen:

„Freut euch, dass ihr zum Herrn gehört! Ich sage es noch einmal: Freut euch!“

— Philipper 4, 4 (Gute Nachricht Bibel)

▶ Link zum erwähnten Video Herbstzauber am Meer & Interview im Hansapark

https://youtu.be/4hq2D928r7A?si=-3-sd5k7rollyrbC

Marion Niestegge

Sommerlager - SO L.A.

Wieder einmal dürfen wir mit Freude und Dankbarkeit im Herzen auf den Sommer zurückblicken. Unter dem Thema „So L.A. - Die Stadt der unendlichen Möglichkeiten“ haben wir mit 51 Teens im Alter von 13 bis 16 Jahren, 78 Kids im Alter von 9 bis 12 Jahren und insgesamt 82 Mitarbeitern zwei wunderbare Wochen auf dem Zeltplatz erlebt.

Unsere Reise nach Los Angeles begann mit großen Träumen: Ruhm, Stars und der ganz große Durchbruch. Eingeladen hatte uns ein alter Produzent namens James Cameroni, der an unser Talent glaubte und mit seinem kleinen Filmstudio vor allem echte Geschichten erzählen wollte. Doch dann begegneten wir dem erfolgreichen Regisseur Robby Downlight Jr. Er versprach uns den schnellen Weg zum Erfolg. Wir ließen uns umstimmen und wechselten zu ihm. Bald merkten wir jedoch, dass es nur noch um Reichweite, Likes, Follower und Geld ging. Bei der großen Premiere erlebten wir schließlich eine bittere Enttäuschung: sämtliche Szenen mit uns waren aus dem Film herausgeschnitten worden. Für Robby zählten wir nicht mehr. Zögerlich kehrten wir zu unserem alten Produzenten zurück. Er empfing uns jedoch nicht mit Vorwürfen, sondern mit offenen Armen. Unabhängig von Ruhm, Erfolg oder Anerkennung ist er uns freundlich begegnet und drehte mit uns einen neuen Film – nicht perfekt, aber ehrlich, voller Herz und Gemeinschaft.

Das Programm war eine bunte Abwechslung zwischen kreativen Bauphasen, spannenden Geländespielen und witzigen Theater- und Filmszenen. Ganz besonders war es zu sehen, wie Freundschaften neu entstanden oder vertieft wurden und wie Teilnehmer und Mitarbeiter in ihren Persönlichkeiten und in ihrem Glauben an Gott gewachsen sind. Wir staunen über so viel Segen von Gott, den wir auf dem SOLA erfahren durften. In den Andachten haben wir Gott als liebenden und gnädigen Vater neu kennengelernt. Die Tür zurück zu ihm ist durch Jesus immer offen für uns. Er ist der Einzige, der uns wahren Wert geben kann.

Am Samstag, den **14.11.2026** findet das **Nachtreffen in der EFG Münster** statt. Wir freuen uns darauf, viele SOLAner wiederzusehen, in Erinnerungen zu schwelgen und uns über die vergangenen Wochen auszutauschen. Wir hoffen und beten, dass viele Teilnehmer und Mitarbeiter auch nach dem SOLA ihren Weg mit

Gott weitergehen und die Beziehung zu ihm vertiefen.

Unser Anliegen ist es, dass in den kommenden Jahren wieder so viele Teilnehmer wie vor der Coronazeit beim SOLA dabei sein können. Langsam steigen die Anmeldezahlen wieder, aber für dieses Ziel ist auch ein großes Mitarbeiter-Team erforderlich. Also macht euch gerne jetzt schon Gedanken, ob ihr selbst oder jemand in eurem Umfeld ein Herz für diese Arbeit hat und praktisch unterstützen möchte… falls ja, seid direkt ab den Vorbereitungen Anfang 2027 dabei. Die neuen SOLA-Termine 2027 stehen bereits fest: **Teens 09.08. bis 16.08. und Kids 19.08. bis 26.08.2027. Die Anmeldung für die Teilnehmer startet im November**, Details folgen auf der SOLA-Homepage

Ein **großes Dankeschön** richten wir an jeden einzelnen von euch, der uns rund um das SOLA unterstützt hat. Es ist so ermutigend zu wissen, dass die Gemeinden im Münsterland hinter uns stehen, sowohl praktisch als auch geistlich. Danke für die Hilfe beim Auf- und Abbau. Danke für eure Gebete zu Hause und beim Gebetsabend. Danke für spannende Seminare und vorbeigebrachten Kuchen. Danke für das Interesse in Gesprächen und für jedes ermutigende Wort!

Unser größter Dank gilt Gott. Er hat uns Ausdauer, Kreativität, Bewahrung, Gnade und Liebe geschenkt, so viel mehr als wir es uns hätten vorstellen können.

Gott allein gebührt die Ehre!

In diesem Jahr haben wir FeG-ler u. a. als Zeltmitarbeiter, Band, Teil der Leitung, Schauspieler und Küche das SOLA gerockt! Sprecht uns gerne an wenn ihr wissen wollt, wie es ist 20 kg Thunfisch, in der Küche zu verarbeiten…

Hilfe für die Ukraine

Danke!

Vielen Dank für die vielen Spenden, die ihr für die Ukraine gesammelt habt!

Einen ganzen Kofferraum voller Verbandsmaterial, Medikamente, Medizinprodukte und jede Menge Kerzenreste konnte Sabine Krappmann-Klute am Ende der Sommerferien abholen. Sie ist begeistert, wie toll bei uns gesammelt wird und möchte allen nochmal ein großes Dankeschön übermitteln.

Sie sortiert zu Hause die Sachen und dann bringt sie alles, was geeignet ist zu einer Sammelstelle in Münster. Dort wird zusammengepackt und mit LKWs in die Ukraine gefahren.

Leider sind immer wieder Sachen darunter, die nicht gebraucht werden. So musste sie Kabelbinder und Batterien aussortieren. Auch Hygieneartikel sind gut gemeint, werden aber nicht in die Ukraine geschickt, weil es daran keinen Mangel gibt und die Sachen Platz wegnehmen würden für die wichtigen Medikament und das Verbandsmaterial. Also bitte keine Feuchttücher, Papiertaschentücher, Zahnbürsten oder ähnliches abgeben.

Spendet bitte nur Medikamente, egal was, auch angebrochene Packungen, Verbandsmaterial, also Pflaster, Kompressen, Mullbinden.. Auch Gehhilfen, Rollatoren, Orthesen werden gebraucht, dazu Kerzen oder Reste von Kerzen.

Die Kerzenreste werden noch hier in Deutschland zu großen Teelichtern verarbeitet, die genug Hitze abgeben, dass man damit auch Wasser heiß machen oder eine Suppe erwärmen kann. Dazu wird das Wachs geschmolzen und mit dicken Kartonstreifen in feuerfeste Schalen gegeben. Das ergibt dann eine Art Teelichtkerze mit einer kräftigen Flamme.

Wir sammeln weiter so lange der Krieg es nötig macht. Medikamente im Lagerraum neben der Küche bitte immer nach oben stellen, Kerzen dürfen auch auf dem Boden gelagert werden.

Hannelore Leuschke

Neuer BU-Kurs

Im September startete der neue Biblische-Unterrichts-Kurs mit sechs Teenagern. Auf dem Foto seht ihr fünf von ihnen. Von links nach rechts sind es: Helen, Amelie, Joshua, Josua, Phileas (Es fehlt Louisa).

Was geschieht im Biblischen Unterricht?

Im Laufe von zwei Jahren werden wir uns gemeinsam durch das Alte und das Neue Testament arbeiten. Wir betrachten die Heilsgeschichte Gottes mit uns Menschen und möchten Jesus besser kennenlernen.

Gemeinsam studieren wir zudem die Grundlagen des christlichen Glaubens und lernen entscheidende Inhalte auswendig.

Des Weiteren möchten wir Gemeinschaft fördern und den jungen Teilnehmern und Teilnehmerinnen Mut machen, ihren Weg mit Jesus zu gehen.

Die Jugend ist nicht nur eine Zeit des Übernehmens, sondern des Prüfens und persönlichen Aneignens.

Jugendliche brauchen nicht nur Antworten auf Glaubensfragen, sondern Gelegenheit, einen eigenen, tragfähigen Glauben zu entwickeln. Das möchten wir bieten.

Wie könnt Ihr uns unterstützen?

Damit das gut gelingt, würden wir uns freuen, wenn Ihr für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Biblischen Unterrichts betet. Danke!

Winterfest

Im letzten Jahr fand unser erstes Winterfest statt, und da es allen gut gefallen hat, machen wir dieses Jahr wieder eins. Damit das Fest nicht in Konkurrenz zum Basar in der Waldorfschule steht, haben wir es eine Woche vorgezogen, so dass es nicht am ersten Adventswochenende, sondern am 21. November 2026 stattfinden wird, nachmittags in der Zeit von 15 bis 18 Uhr.

Wir wollen auf mehreren Basartischen wieder schöne Dinge anbieten und hoffen auf viele Spenden von euch, auf selbstgemachte Dinge wie Marmelade, Kekse, andere kreative Leckereien, Gestricktes, Gebasteltes, Genähtes – was immer ihr beitragen könnt. Einen Flohmarkt, auch Trödel genannt, soll es wieder geben. Wir bitten euch, dafür vor allem schöne Haushaltsgegenstände und Spiele zu spenden. Bitte keine Kleidung abgeben, weder für Erwachsene noch für Kinder, die konnten wir im letzten Jahr leider fast gar nicht verkaufen. Der Trödel wird dieses Jahr von Tina Klöckner organisiert, sie beantwortet sicher gerne Fragen, die wegen der Spenden aufkommen.

Im großen Saal soll es ein großes Kuchenbüffet geben, auch dafür werden wieder viele Spenden gebraucht. Das großartige Kuchenbüffet wurde im letzten Jahr von Besuchern sehr gelobt. Im kleinen Saal soll es große Tische geben, an denen die Besucher selbst gestalten können. Das Verzieren von Kerzen, süße Kleinigkeiten und Adventskalender basteln sind bisher eingeplant. Das Tiffany-Glas von Franz-Josef werden wir auch wieder bewundern können und vieles mehr. Das Gemeindehaus wird so richtig im Lichterglanz erstrahlen und vom Duft von Waffeln und Popcorn durchzogen werden.

All das soll wie letztes Jahr für einen guten Zweck verkauft werden. Der Erlös geht diesmal an das „Acasă - Kinder-helfen-Kindern Projekt“. Das ist ein Projekt des FeG Bundes und wir unterstützen damit Christen in Rumänien, Häuser für christliche Familien zu bauen, die Waisenkindern ein Zuhause bieten werden. Ein Teil des eingenommenen Geldes soll außerdem dem KiGo zugute kommen.

Flyer und Plakate sind in Arbeit und demnächst können sie reichlich mitgenommen werden, um Freunde, Verwandte, Nachbarschaft, Kollegen, Klassenkameraden einzuladen.

Hannelore Leuschke

GEBETSANLIEGEN

Wir danken für:

- Drei Gemeinden in einem Gemeindehaus, die gemeinsam Gottesdienst feiern.
- Für Anna Görzen, die gut in Peru "gelandet" ist
- Für einen Herrn, der uns wunderbar versorgt.

Wir bitten:

- Für Annas Sprachschule
- Um Bekehrungen und Erweckung
- Für die neuen Teilnehmer im Biblischen Unterricht

Nächster

Pumpernickel-Abend

am 18.11., 19:30 Uhr

zum Thema:
"Lebensbild Paul Schneider"

Referent. Marten Beckmann

Herzliche Einladung zur

GEMEINDE-VERSAMMLUNG

am Mittwoch,
den 14. Oktober

Goldene Hochzeit

Wir gratulierern

Ygnacia und Axel Schilloks

herzlich mit Phil. 4,4 zu
Ihrer Goldenen Hochzeit
am 18.08.2026.

Freuet euch
in dem Herrn allewege,
und abermals sage ich:
freuet euch.
Phil. 4,4

Veranstaltungen und Termine

REGELMÄßIGE TERMINE

Sonntag

09:50 Gebetszeit in der Gemeinde
10:15 Gottesdienst - Frank Kohlmeyer
Tel. 0251/97 44 14 25

KiGo (parallel): Helene Goldbeck
(pausiert im August)
kigo@feg-muenster.de

Dienstag

18:00 Jugend - Laura Ulrich,
Tabitha Klein, Luiza & Michael Strasser
jugend@feg-muenster.de

19:00 Gebetstreffen per Zoom
Johannes Grail
Tel.: 0251/79 31 25

Mittwoch

15:30 Café 23 / Hausaufgabenhilfe
19:30 Bibelgespräch hybrid

Sonntag

18:00 Bibelkreis für junge Erwachsene
(einmal im Monat)
bje@feg-muenster.de

Hauskreise

Termine, Orte und Kontakte für Hauskreise auf Anfrage.

GOTTESDIENSTE

So., 04.10.: Erntedank-Fam.Godi + AM
Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: S. Heinicke

So., 11.10.: Gemeinsamer Godi 11 Uhr
Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: Intern. Gem.

So., 18.10.: Gottesdienst
Predigt: M. Beckmann, Leitung: V. Schmidt

So., 25.10.: Gottesdienst
Predigt: J. Hoekstra, Leitung: P. Karras

So., 01.11.: Gottesdienst + Abendmahl
Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: K. Leicht

So., 08.11.: Liederschatz-Gottesdienst
Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: S. Heinicke

So., 15.11.: Gottesdienst mit Gideons
Predigt: J. Schienke, Leitung: M. Hoekstra

So., 22.11.: Gottesdienst
Predigt: T. Heinicke, Leitung: T. Klöckner

So., 29.11.: Gottesdienst
Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: M. Kohlmeyer

WEITERE / BESONDERE TERMINE

04.10.: Abendmahl
14.10.: Gemeindeversammlung
01.11.: Abendmahl
15.11.: Bericht der Gideons im nichtöffentlichen Teil des Gottesdienstes
18.11.: Pumpernickel-Abend "Lebensbild: Paul Schneider"
Referent: Marten Beckmann
21.11.: Winterfest

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!

ERWACHSENE **KINDER UND JUGENDLICHE**

Aus Datenschutzgründen entfernt

ZUM GEBURTSTAG

Du tust mir kund den Weg zum Leben:
Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich..

Psalm 16,11 (LUT)

Ansprechpartner/Impressum

Pastor:	Frank Kohlmeyer	0251 97 44 14 25
Älteste:	Holger Bauer	01575 5 94 42 28
	Marten Beckmann	0251 703 99 43
	Thomas Heinicke	02533 526 98 80
	Henning Klöckner	0251 39 58 81 94
Kassendiakonin:	Anna Kohl	0251 86 95 80

Impressum:

Gemeindebrief der Freien evangelischen Gemeinde Münster
Toppheideweg 23, 48161 Münster
Internet: http://www.feg-muenster.de
Email: feg@feg-muenster.de
Telefon: 0251 97 44 14 25

Bankverbindung:
Freie evangelische Gemeinde Münster
Spar- und Kreditbank e.G., Witten
Kto.-Nr.: 9 37 10 00 - BLZ: 452 604 75
IBAN DE894526 0475 0009 3710 00
BIC GENODEM1BFG

Redaktion Gemeindebrief
F. Kohlmeyer 0251 97 44 14 25
frank.kohlmeyer@feg.de
Druck: WIRmachenDruck GmbH
Illerstraße 15,71522 Backnang
Auflage: 100 Exemplare
Fotos: Privat, Pixabay
Titelseite: Pixabay

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 13.10.2026

Die Redaktion behält sich sinnwahrende Textkürzungen bzw. –änderungen vor.